

AUTOMECHANIKA

schadensspots

MACHEN STATT MECKERN: WIE K&L-BETRIEBE FEHLENDE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER KOMPENSIEREN!

**DIENSTAG
10.09.24
13.30 Uhr**

**HALLE 11.1
STAND (C43)**


Carina Hedderich
Moderation


Andrea Del Polito
Thedens GmbH


Andreas Lau
Bosch Service Lau


Arek Fiedorowicz
PPG | Nexa Autocolor

Powered by:  

Partner:  

26.08.2024

„MACHEN STATT MECKERN: WIE KOMPENSIEREN K&L-BETRIEBE FEHLENDE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER?“

Angesichts des akuten Fachkräftenotstands gewinnen Optimierung, Automatisierung und Digitalisierung immer mehr an Bedeutung. Denn sie setzen Kapazitäten bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern frei – Kapazitäten die angesichts des anhaltend hohen Reparaturvolumens dringend benötigt werden. Inwiefern effiziente Prozesse in Verbindung mit Automatisierung und digitalen Tools dabei helfen können, fehlendes Personal zu kompensieren, darüber diskutiert schaden.news-Redakteurin Carina Hedderich im Schadenspot auf der Automechanika Frankfurt am 10. September mit ihren Talkgästen. Mit dabei sind die Betriebsinhaber Andreas Lau (Bosch Service Lau) und Andrea Del Polito, Betriebsleiter bei der Thedens GmbH sowie Arek Fiedorowicz, Technical Support Manager von Lackhersteller PPG | Nexa Autocolor.

STRATEGIEN IM KAMPF GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Sowohl Andreas Lau als auch Andrea Del Polito leiten beide erfolgreiche Familienbetriebe. Über 50 Mitarbeiter sind aktuell bei Bosch Service Lau im mecklenburgischen Schönberg beschäftigt, bei der Thedens GmbH mit insgesamt drei Standorten in und um Düsseldorf arbeiten insgesamt rund 70 Beschäftigte. Dennoch macht sich der Fachkräftemangel in beiden Betrieben bemerkbar – was auch an den in den letzten Jahren gestiegenen Kranken- und Urlaubstagen liegt. In Frankfurt werden Andreas Lau und Andrea Del Polito berichten, mit welcher Strategie sie gegen den Personalnotstand vorgehen und welche Rolle Digitalisierung und Automatisierung dabei spielen. Beim Schadenspot steht außerdem die Frage im Fokus, wie die Betriebe es schaffen, Jahr für Jahr ihre Ausbildungsplätze zu besetzen.

Der erfahrene Manager Arek Fiedoworicz von Lackhersteller PPG | Nexa Autocolor komplettiert die Runde beim Schadenspot. Die Hildener setzen bereits seit mehreren Jahren einen Schwerpunkt in der Entwicklung digitaler Tools. Das Ziel: die konsequent, aufeinander aufbauende Automatisierung von Routine-Arbeitsschritten im Lackierprozess, um freie Ressourcen bei den Fachkräften zu schaffen. Arek Fiedoworicz wird beim Schadenspot aufzeigen, mit welchen Lösungen der Lackhersteller die Betriebe konkret unterstützt und verraten, welche neuen Tools für die Zukunft geplant sind.

SCHADENSPOT AM 10. SEPTEMBER, 13:30 UHR

Der erste von insgesamt drei Schadenspots während der Automechanika findet am Dienstag, den 10. September in Halle 11.1 auf der Bühne Academy Body & Paint, Stand C43, statt. Wie Sie Gratistickets für die Messewoche erhalten können, erfahren Sie in der Infobox.

Carina Hedderich